

Damen-/Herrensitzung 2015

Damen und Herren feiern erst am Ende zusammen

08.02.2015 | 18:20 Uhr



Foto: Fabian Strauch, Duisburg.

Stimmgewaltig präsentierten sich die Damen den ganzen Abend über auf ihrer Sitzung.

Die zunächst getrennten Karnevalssitzungen der Roten Funken für Damen und Herren im Duisburger Hof sorgten hüben wie drüben für Begeisterung. „Rote Funken - helau!“ Während die Funkenmariechen auf der Herrensitzung für begeisterten Beifall sorgen, gibt es einen Saal weiter auf der Damensitzung „Zugabe“-Rufe für die Kindergarde. Seit fünf bis sechs Jahren finden beide Karnevalsveranstaltungen der Roten Funken gleichzeitig am selben Ort statt - getrennt nur durch den Flur des Wyndham Duisburger Hof Hotels. Die Neugierde der Besucher und Besucherinnen ist also geweckt: Immer wieder versuchen die gutgelaunten Männer und Frauen einen Blick auf die Party der anderen zu erhaschen. Doch vor 23 Uhr, wenn gemeinsam gefeiert wird, gibt es für das andere Geschlecht keinen Zutritt zum anderen Saal. Vorfreude auf das Zusammentreffen „Ich bin zum ersten Mal hier. Mir gefällt die Trennung der Räumlichkeiten. So ist Vorfreude und Spannung auf das Zusammentreffen nachher gegeben“, sagt Diana Weber, während ein muskulöser, braungebrannter Nummernboy den Damen einheizt. Oberkörperfrei präsentiert er ihnen jeweils den nächsten Act und kann sich vor Applaus kaum retten. Auch die Männer einen Saal weiter kommen nicht zu kurz: Das tätowierte Nummerngirl Cindy setzt ihren leichtbekleideten Körper durch Tanzeinlagen in Szene.

Drei Stunden lang gibt es ein festes Programm - Unterhaltung am laufenden Band: eine Mischung aus Musik, Tanz und Witz. Obwohl das bunte Treiben auf beiden Seiten für ausgelassene Stimmung sorgt, wird in den Sälen unterschiedlich gefeiert. Stehtische und Bier bei den Männern gegen Sitzbänke und Sekt bei den Damen. Die rund 200 verkleideten, weiblichen Gäste sind deutlich stimmgewaltiger als die 170 meist unverkleideten Herren, die dennoch vollauf begeistert sind. Jens Kösterke etwa sagt: „Seit 25 Jahren besuche ich diese Veranstaltung. Ich treffe alte Bekannte, die ich nur einmal im Jahre sehe. Es ist einfach schön.“ Je später der Abend, desto ausgelassener wird im Hotel gefeiert. Bei den Herren beendet Sängerin Roberta das Bühnenprogramm, während für die Damen Sänger Markus Florin alles gibt. Gegen 23 Uhr ist es soweit. Das Bühnenprogramm findet sein Ende und die Säle werden geöffnet. Die Frauen dürfen zu den Männern oder umgekehrt, um gemeinsam zu feiern - auch zur Freude von Günter Hagemann, Präsident der Roten Funken.

[Ein Bericht aus der WAZ / derwesten von Larissa Rauch](#)